



Foto: Daniela Kammann/opa

Andrea Nahles' neues
Leben in Nürnberg **SEITE 2**

Das salzige Geheimnis
von Bad Kissingen **SEITE 15**

Heute mit der
neuen TV-Woche



Dienstag, 2. August 2022 · Ausgabe A

nuernberger-nachrichten.de

78. Jahrgang · B 5393 · Nummer 176 · Einzelpreis: 2,00 Euro

NÜRNBERG

STADT / Dienstag, 2. August 2022 **26**

Stattliche Spenden dank sportlicher Boliden

KLINGENHOF Benefiz-Event im Ofenwerk mit 150 Fahrzeugen bringt über 40 000 Euro für den guten Zweck ein.

VON WOLFGANG HEILIG-ACHNECK

Für Hochbetrieb im Nürnberger Ofenwerk sorgte die Initiative Sportwagen-Charity mit ihrer fünften Runde zugunsten von kranken und benachteiligten Kindern: An die 4000 Besucher ließen sich die Präsentation der PS-starken und eleganten Fahrzeuge, unter ihnen echte Raritäten, nicht entgehen. Die Besitzer und Fahrer stellten sich und ihre Schätze für zwei Ausfahrten ins Nürnberger Land zur Verfügung – die erste war für besonders belastete Kinder sowie ihre Geschwister reserviert.

Die Kontakte zu den Familien kamen über die Lebenshilfe im Nürnberger Land, das Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte und die Cnopfsche Kinderklinik zustande. Für diese drei Einrichtungen und jeweils spezielle Projekte wie etwa therapeutisches Reiten war auch der Gesamterlös des Tages bestimmt: Unterm Strich kamen 40 500 Euro zusammen, damit darf sich jede Einrichtung über 13 500 Euro freuen. Die Summe speiste sich aus verschiedenen Quellen.

So war die zweite Spazierfahrt nicht für die Kinder vorbehalten. Vielmehr konnten Interessenten Tickets gegen eine Spende von 30 Euro erwerben; wer wo einsteigen durfte, wurde per Los geklärt. Nur ein ganz besonderer Platz wurde nicht frei vergeben, sondern versteigert: Satte 1000 Euro war einem Gönner eine Runde in



Foto: Wolfgang Heilig-Achneck

Richard Weiß am Steuer seines Retro-Modells der Marke Elisar mit einem jungen Beifahrer.

einem Ferrari Monza SP2 wert – dem Top-Star unter den schnittigen Flitzern.

Echtes Unikat aus dem Allgäu am Start

Daneben waren weitere Ferraris und Lamborghinis, jede Menge Porsches und BMWs sowie McLaren,

Aston Martin und viele weitere Marken am Start. Zu den ungewöhnlichsten und seltensten Gefährten gehörte ein Elisar aus dem Allgäu. „Es ist ein Unikat“, erläuterte Richard Weiß, ehe er mit dem kleinen Christian auf dem Beifahrersitz zur Spritztour aufbrach. Gehalten im Stil der 1930er Jahre, war das Liebhaber-Fahrzeug



Foto: Wolfgang Heilig-Achneck

Ein Ferrari Monza SP2 (im Vordergrund) war bei der Charity im Ofenwerk ein Top-Blickfang.

doch erst vor rund 20 Jahren gebaut worden – und ist das einzige seiner Art geblieben.

Zu den Zugpferden der Veranstaltung gehörte auch die hochkarätige Tombola mit von Firmen gespendeten Preisen im Wert von insgesamt rund 30 000 Euro. Alle 6000 Lose gingen weg wie warme Semmeln – kein

Wunder: Jedes zweite brachte einen Gewinn.

„Die Idee zur Sportwagen-Charity stammt ursprünglich aus Ulm, wir haben sie irgendwann übernommen und sind natürlich glücklich, wie gut sich das alles entwickelt hat“, meint Annett Obermeyer von dem kleinen Trägerverein.